

Pressemitteilung**Technische Universität Dresden****Mathias Bäuml**

12.01.2011

<http://idw-online.de/de/news404053>Buntes aus der Wissenschaft, Personalia
Kulturwissenschaften, Sprache / Literatur
überregional**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN****10. Chamisso-Poetikdozentur mit Francesco Micieli**

Am 18. Januar 2011 übernimmt der Schweizer Schriftsteller Francesco Micieli die Dresdner Chamisso-Poetikdozentur. Er tritt damit in die Fußstapfen bedeutender Autoren wie José F. A. Oliver und Ota Filip. Die Chamisso-Poetikdozentur wurde 2000 vom Mitteleuropa-Zentrum der TU Dresden und der Robert Bosch Stiftung unter der Mitwirkung der Professur für Neuere deutsche Literatur- und Kulturgeschichte der TUD ins Leben gerufen. Sie widmet sich deutschsprachigen Autoren nichtdeutscher Sprachherkunft und deren Erfahrungen „zwischen den Sprachen“ sowie der Frage, wie unterschiedliche Sprachräume erkundet und poetisch umgesetzt werden.

Francesco Micieli kam 1956 im süditalienischen Kalabrien zur Welt.

Als Angehöriger der albanischen Minderheit in Italien lebte er schon früh in verschiedenen Sprachen und Kulturen. Im Jahr 1965 zog er in die Schweiz, studierte nach dem Abitur unter anderem in Florenz Germanistik und Romanistik und verarbeitete seine Erfahrungen in Texten. Kernthema, um das seine Veröffentlichungen kreisen, ist immer wieder das Leben in einer anderen Sprache und Kultur.

Im Rahmen der Dresdner Poetikdozentur wird Francesco Micieli fünf öffentliche Vorlesungen halten. Die Veranstaltungen finden jeweils 20 Uhr im Blockhaus Dresden statt. Der Eintritt ist frei. Die Vortragsreihe beginnt am 18. Januar 2011 mit der Antrittsvorlesung „Die vielen Sprachen in einer Sprache - Zum Einfluss meiner verschiedenen Sprachen auf die Schreibsprache“.

Informationen für Journalisten

Anja Zimmermann, B.A. (Projektteam)

Mitteleuropazentrum für Staats-, Wirtschafts- und Kulturwissenschaften der TU Dresden

anja_zimmermann@gmx.de, Tel. 0160 97923595